

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 05/0392
CDU-Fraktion			Datum: 26.09.2005
Bearb.	: Leiteritz, Gert	Tel.: 505	öffentlich
Az.	:		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Werkausschuss

28.09.2005

Antrag der CDU - Fraktion zum TOP 4 am 28.09.2005, Umrüstung auf Erdgas-Betrieb, Verwendung von BIO-Diesel

Beschlussvorschlag

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen:

Die Fahrzeuge der Stadtwerke und der Bauhöfe werden mit den jeweiligen ökologisch und ökonomisch günstigsten Antrieben entsprechend des Verwendungszweckes ausgestattet.

Sachverhalt

Die GALiN hatte in der Stadtvertretung beantragt, dass die Stadtwerke künftig nur noch erdgasbetriebene Fahrzeuge beschaffen sollen und gar eine Nachrüstung beantragt. Der Beschlussvorschlag wurde in den Werkausschuss verwiesen, der sich in mehreren Sitzungen und Anhörungen mit den modernen Antriebstechniken beschäftigte. Zusätzlich hat die FDP im Werkausschuss beantragt, die Fahrzeuge auf BIO Diesel umzustellen.

Die Anhörungen brachten nachstehende Ergebnisse:

- Eine Um- bzw. Nachrüstung auf Erdgas (CNG = Compressed Natural Gas) ist nicht möglich bzw. aufwändig, es gibt zum Beispiel keine allgemeine Betriebserlaubnis.
- Erdgasfahrzeuge haben wegen des hohen Gewichtes auch als Neufahrzeuge eine maximale Reichweite von etwa 250 – 300 km.
- Es gibt in Norderstedt keine Erdgastankstelle, bundesweit ca. 600.
- Bei Neufahrzeugen reduziert sich die Nutzlast um etwa 1/3 (Daimler-Benz empfiehlt deshalb die benötigten Fahrzeuge in der jeweils höheren Zuladungsklasse anzuschaffen).
- Nachzurüsten ist ausschließlich Autogas (LPG = Liquid Propan Gas), das neuerdings von allen Werkstätten nachgerüstet werden kann z.B. Renault, VW, Dello und andere.
- Die Tankmenge liegt bei etwa 50 ltr., das ergibt eine Reichweite von etwa 45 ltr. Benzin.
- Die Rüstkosten liegen bei ca. €2.500,-, die Anlagen sind allgemein zugelassen.
- Es gibt in Norderstedt bereits eine Flüssiggastankstelle (Gutenbergring), bundesweit ca. 600.
- Die Betriebskosten (nur Gas) sind nahezu identisch.
- Es können alle Benziner ab Jahrgang 1993 nachgerüstet werden, ausgenommen „Direkteinspritzer“.
- BIO Diesel ist nicht für alle Fahrzeuge zugelassen und auch nicht nachrüstbar. Der Verbrauch ist ca. 10 % höher, Fahrzeuge mit Rußpartikelfilter dürfen nicht mit BIO Diesel betrieben werden.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Für die nähere Zukunft wollen die Hersteller sog. Hybridfahrzeuge anbieten, bisher gibt es in Deutschland aber nur je eines von Toyota und Honda. Deutsche Marken kommen ab etwa 2006 sowohl mit Benzin- als auch mit Dieselmotoren als Antriebsbasis. Die Ersparnis liegt bei ca. 50 % der Treibstoffkosten. Ab ca. 2015 erwarten die Hersteller nutzbare Brennstoffzellen-Fahrzeuge.